

Protokoll zur 1. Sitzung des Jugendregionsparlaments

Termin: 09. November 2016, 16–18 Uhr

Ort: Schulbibliothek NMS Thörl

Protokoll und Moderation: Nadja Maier, Jakob Kramer
von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Teilnehmende

5 Gemeindeverantwortliche

Bürgermeister aus Aflenz, Thörl,
Turnau, Gemeinderat und
Gemeinderätin

Begleitung

Netzwerk Meilenstein
Fachstelle beteiligung.st
Direktion NMS

47 Jugendliche

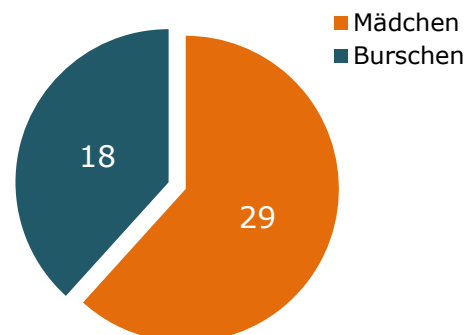
im Alter von 11 bis 14 Jahren
ø 12,6 Jahre

Schulen

NMS Thörl
BG Kapfenberg & Bruck
Gibs, Bafep Bruck

Begrüßung und Kennenlernen

Bgm. LABg. Stefan Hofer, Bgm. Hubert Lenger
und Bgm. Günther Wagner hießen alle
Jugendlichen herzlich Willkommen und
bedankten sich für ihr Interesse und
zahlreiches Kommen.



Zukünftig sind von Seiten der Gemeinden GR Thomas Gaber, Bgm. LABg. Stefan Hofer und GRⁱⁿ Ulrike Stabelhofer Ansprechpersonen für die Anliegen und Projekte des Jugendregionsparlaments.



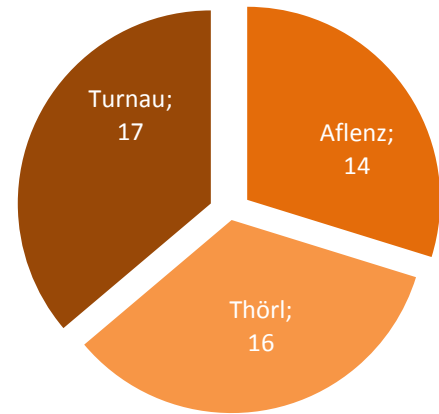
Nadja Maier und Jakob Kramer von beteiligung.st begleiten das Jugendregionsparlament und erarbeiten mit den Teilnehmenden ihre Themen und Projekte.

Philomena Pierer und Evelyn Hesse-Gaida vom Netzwerk Meilenstein riefen das Jugendregionsparlament ins Leben und unterstützen vor Ort bei der Durchführung von Treffen und Projekten, beraten und vernetzen.

Frau Direktor Bredler stellt dankenswerterweise für die Treffen die Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung.

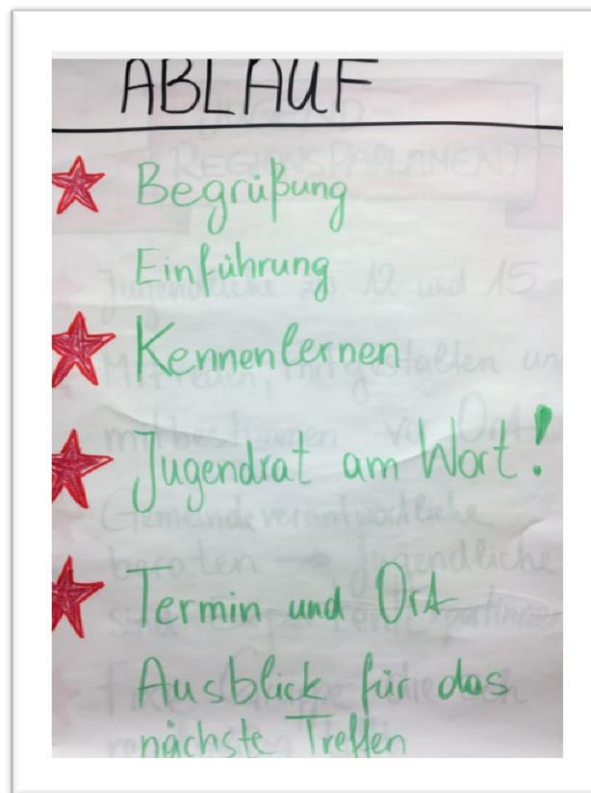
Ein Jugendparlament für eine gesamte Region:
Das spiegelt sich erfreulicherweise auch in der
Verteilung der Mitglieder wider!

14 Jugendliche kommen aus Aflenz,
16 Jugendliche aus Thörl und
17 Jugendliche aus Turnau.



Inhalte der 1. Sitzung

Folgende Punkte wurden zum Thema gemacht:



Unter dem Punkt „Jugendrat am Wort“ hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, zu Wort zu kommen und über ihre Zufriedenheit mit der Region zu sprechen. Darüber hinaus wurden erste Anliegen und Ideen für die Region gesammelt. Das Stimmungsbild des Jugendregionsparlaments sieht folgendermaßen aus:

Zufriedenheit mit der Region

Die Jugendparlamentarier*innen hatten einiges über die Region zu sagen. Über 200 Kärtchen wurden in nur 10 Minuten gesammelt. Hier zusammengefasst die positiven und kritischen Rückmeldungen:

Positives in der Region

Einkaufsmöglichkeiten

Supermärkte
Spar
Gradi

Sport- und Freizeitangebot

mir gefällt, dass in Turnau Flugshows veranstaltet werden
dass es viele Fußballplätze gibt
Tischtennisplatte in Turnau
Schiverein Etmühl
neuer Sport- und Spielplatz in Grassnitz

Kulturangebot

dass man Theater gehen kann

Bademöglichkeit

Freizeiteiche
Freibad

Spielplätze

Spielplätze

Vereinsleben

viele Vereine

Skaterplatz

Skaterplatz

Öffentlicher Verkehr

dass es gute Verkehrsverbindungen gibt auf die Bürgeralm

Grünflächen

viele Parks

Negatives in der Region

ausbaufähiger Öffentlicher Verkehr

keine Bushaltestelle beim Nullerplatz Turnau
keine Bushaltestelle
zu wenig Platz im Schulbus
Bus von Kapfenberg und Bruck soll öfters als stündlich hinein fahren

Mangel an einem Jugendtreffpunkt

Jugendraum ist nicht offen
kein Jugendtreffpunkt
kein Treffpunkt in der Umgebung

Maßnahmen zur Neugestaltung

Straßen kaputt
die meisten freien Flächen in Turnau werden mit Häusern zugebaut

wenig Freizeitangebot für Jugendliche

keine Freizeitaktivitäten für Jugendliche
nicht viel für Jugendliche bis auf Fußballplatz Turnau

Neugestaltung Skaterplatz

Halfpipe in Turnau
größerer Skaterplatz

Ideen für die Region

Viele unterschiedliche Anregungen und Ideen wurden bereits zur ersten Sitzung mitgebracht. Diese wurden von Nadja und Jakob zu folgenden Themenblöcken zusammengefasst:

Neugestaltung von Plätzen

- Skaterplatz Renovierung + Vergrößerung der Halfpipe
- mehr Spielplätze
- Sanierung der Spielplätze
- trockener Platz als „Unterschlupf“ am Spiel- und Skaterplatz
- Öffentliche Trinkbrunnen direkt an Spiel- und Sportplätzen

Jugendtreffpunkt

- Jugendraum
- Jugendzentrum

Zusätzliches Freizeitangebot

- Eislaufplatz
- Freiluftkino
- größeres Trampolin (Turnau)
- Watersoccer Turnier
- Fußballplatz (Tore)

Verkehr

- Bushaltestellen neugestalten
- mehr Busverbindungen (öfters)
- Straßensanierung

Bauliche Infrastruktur

- Hallenbad
- Schneeanlage auf der Bürgeralm
- Eishalle

Wie geht es weiter? - Ausblick

Allen Beteiligten wird das Protokoll mit der nächsten Einladung zum Jugendregionsparlament zugeschickt.

Bei der zweiten Sitzung wird sich das Jugendregionsparlament mit den gesammelten Ideen auseinandersetzen: Welche davon sind umsetzbar? Welche Priorität hat der eine Vorschlag im Vergleich zum anderen? Wer interessiert sich für welche Projektidee?

Darüber hinaus stellt sich allgemein die Frage, wie sich das Jugendregionsparlament die weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr vorstellt.

Info zur 2. Sitzung

Wann? MI, 14.12.2016, 16 bis 18 Uhr
Wo? NMS Thörl, Physiksaal

Eindrücke aus der 1. Sitzung, 9.11.2016

